

IN DIESER AUSGABE



1. Die Abfassung und die Abgabe der "Einheitlichen Bescheinigung 2023" in ordentlicher und/oder vereinfachter Form, sowie des Modells 770/2023
2. Die Übermittlung der Ausgaben für Gesundheit an das Nationale System der Gesundheitskarte

1

Die Abfassung und die Abgabe der "Einheitlichen Bescheinigung 2023" in ordentlicher und/oder vereinfachter Form, sowie des Modells 770/2023

Für MwSt. - Subjekte

Innerhalb 16. März 2023 (bzw. innerhalb 31. Oktober 2023, sofern die Bescheinigung nur steuerbefreite Einnahmen und/oder solche, die nicht mittels Modell 730 erklärt werden, betrifft) müssen die Steuersubstitute die ordentliche Einheitliche Bescheinigung („Certificazione Unica“) der Erträge aus lohnabhängigen/freiberuflichen/sonstigen Arbeitsverhältnissen und kurzen Mietverträgen des Jahres 2022 an die Agentur der Einnahmen übermitteln. Dieses Modell, samt den diesbezüglichen Anleitungen, ist im Internet unter dem folgenden Link abrufbar:

<https://www.agenziaentrate.gov.it/portale/web/guest/certificazione-unica-2023/modello-e-istruzioni-imprese>.

Innerhalb 16. März 2023 (der Endtermin für die Übermittlung des Modells und der Termin für die Aushändigung an die Steuerpflichtigen wurde vereinheitlicht) müssen die Steuersubstitute den Steuerpflichtigen die vereinfachte Einheitliche Bescheinigung übergeben (bzw. innerhalb von 12 Tagen ab Anfrage im Fall der Beendigung des Arbeitsverhältnisses). Zwecks rechtlicher Absicherung empfehlen wir die Übermittlung der Bescheinigung mittels zertifizierter E-Mail, d.h. von PEC an PEC, auch um entsprechende Postgebühren für Einschreibebriefe einzusparen

(oder alternativ die Übersendung mittels normaler E-Mail mit ausdrücklicher Empfangsbestätigung).

Das Modell 770/2023 muss nur mit den in der Einheitlichen Bescheinigung nicht enthaltenen Daten ausgefüllt werden (z.B. getätigte/bezahlte Steuereinbehalte, bestehende Forderungen und deren Verwendung, bezahlte Entgelte an außerhalb Italiens ansässige Subjekte ohne italienische Steuernummer).

Die Abfassung und telematische Übermittlung der Einheitlichen Bescheinigung und des Modells 770/2023

Wir ersuchen unsere Kunden, welche über den Beistand eines Lohnberaters verfügen, diesen – wie auch in Vergangenheit – mit der Abfassung der ordentlichen und vereinfachten Einheitlichen Bescheinigung sowie des Modells 770/2023 zu beauftragen und ihm – falls nicht bereits erledigt – die dazu notwendigen Unterlagen bezogen auf das Jahr 2022 zukommen zu lassen. Diesbezüglich sollten Sie bereits die entsprechende Anfrage Ihres Lohnberaters erhalten haben bzw. in Kürze erhalten. Falls Sie nicht über den Beistand eines Lohnberaters verfügen, ersuchen wir Sie, uns die unten aufgelisteten Unterlagen spätestens innerhalb 06.02.2023 zu übermitteln.

WICHTIG: Falls wir von Ihnen keine Rückmeldung auf diese Newsletter erhalten, gehen wir davon aus, dass die Einheitliche Bescheinigung und das Modell 770/2023 von Ihrem Lohnberater erstellt werden bzw. Sie nicht zu deren Abgabe verpflichtet sind; zum Zwecke der Anpassung unserer Archive bitten wir Sie in diesem Fall, uns den Namen Ihres aktuellen Lohnberaters mitzuteilen, im Besonderen, sofern es sich um die erstmalige Übermittlung der CU/des Modells 770 handelt und/oder sofern Sie im Jahre 2022 den Lohnberater gewechselt haben. Wir werden auf jeden Fall dem Lohnberater, welcher das Modell 770/2023 erstellt, den Teil betreffend der im Jahr 2022 ausbezahlten Dividenden mitteilen.

Zusammensetzung der Einheitlichen Bescheinigung

Das ordentliche Modell zur Übermittlung an die Agentur der Einnahmen besteht aus den folgenden Feldern:

- Titelblatt, wo sich alle Informationen zur Mitteilungsart, den Daten des Steuersubstituts sowie des die Bescheinigung unterzeichnenden Vertreters, die Unterschrift der Bescheinigung und die Verpflichtung zur telematischen Vorlage befinden;
- Feld CT, in welchem die (falls nicht bereits vorab mitgeteilten) Informationen zum telematischen Eingang der Daten zu den Modellen 730-4 enthalten sind, die die Agentur der Einnahmen zur Verfügung stellt. Das Feld CT muss nur von den Steuersubstituten ausgefüllt werden, die nicht das Modell für die "Mitteilung zur telematischen Vorlage der von der Agentur der Einnahmen zur Verfügung gestellten Daten zum Modell 730-4" vorgelegt haben und zumindest eine Bescheinigung eines angestellten Angestelltenverhältnisses übermitteln müssen;

- Einheitliche Bescheinigung 2023, in welcher in zwei getrennten Abschnitten die Steuer- und Beitragsdaten hinsichtlich lohnabhängiger und diesen gleichgestellten Arbeitsverhältnissen, Steuerbeistand und die Bescheinigungen für freiberufliche Tätigkeit, Provisionen und sonstige Einkünfte aufgezeigt werden.

Innerhalb der Einheitlichen Bescheinigung CU wurde ein Feld für die Eingabe der eventuell von den Mitarbeitern erhaltenen Benzingutscheine vorgesehen, sowie eine neue Übersicht in Bezug auf die zu Lasten lebenden Familienmitglieder (neue Kolonnen für die Angabe der zu Lasten lebenden Familienmitglieder bis zum 28.02.2022 und ab dem 01.03.2022). Gemäß Anleitungen kann die telematische Übermittlung der Bescheinigung getrennt werden; neben dem Titelblatt und dem evtl. Feld CT können die Bescheinigungen bezüglich lohnabhängiger und diesen gleichgestellten Arbeitsverhältnissen getrennt von den Bescheinigungen für freiberufliche Tätigkeit, Provisionen und sonstigen Einkünfte übermittelt werden.

Die vereinfachte Bescheinigung hingegen ist in drei Teile unterteilt:

- Personenangaben, bezüglich der anagrafischen Daten des die Bescheinigung ausstellenden Subjektes sowie der anagrafischen Daten des Arbeitnehmers, Pensionisten oder sonstigen Empfängers, einschließlich der freiberuflich Tätigen;
- Bescheinigungen zu lohnabhängigen und gleichgestellten Arbeitsverhältnissen und Steuerbeistand;
- Bescheinigungen zu freiberuflicher Tätigkeit, Provisionen und sonstige Einkünfte.

Wir verweisen darauf, dass sämtliche Felder der vereinfachten Einheitlichen Bescheinigung auch in der ordentlichen Bescheinigung enthalten sind, in welcher zusätzliche Informationen notwendig sind. Die in beiden Bescheinigungen enthaltenen Felder sind in der ordentlichen Bescheinigung gekennzeichnet.

Subjekte, die zur Erstellung der Einheitlichen Bescheinigung und des Modells 770/2023 verpflichtet sind

Die wichtigsten Subjekte, die zur Erstellung der Einheitlichen Bescheinigung und des Modells 770/2023 verpflichtet sind (sofern sie diese Steuereinbehalte vorgenommen und/oder die vorgenannten Vergütungen/Löhne bezahlt haben und/oder Subjekte, die an INAIL geschuldete Vorsorge- und Beistandsbeiträge und/oder Versicherungsprämien bezahlt haben, sowie Subjekte, die Beträge und Vermögenswerte ausbezahlt haben, für welche keine Quellensteuer vorgesehen ist, die aber den Beitragszahlungen an das INPS unterstehen), sind folgende:

- Kapitalgesellschaften mit Sitz im Staatsgebiet;
- Personengesellschaften mit Sitz im Staatsgebiet;
- Gewerbliche Körperschaften, welche den Kapitalgesellschaften gleichgestellt sind (öffentliche und private Körperschaften, welche vorwiegend oder ausschließlich eine kommerzielle Tätigkeit ausführen), mit Sitz im Staatsgebiet;

- Die Verwaltungskörperschaften des Staates, mit eingeschlossen jene mit autonomer Organisation, welche Steuereinbehalte - im Sinne des Art. 29 des D.P.R. Nr. 600/1973 - einbehalten;
- Nicht-gewerbliche Körperschaften mit Sitz im Staatsgebiet;
- Nicht anerkannte Vereinigungen/Vereine und die Konsortien;
- Trusts;
- Kondominien;
- Gesellschaften und Vereinigungen/Vereine ohne Rechtspersönlichkeit, welche zwischen Privatpersonen bestehen und im Staatsgebiet ihren Sitz haben;
- Natürliche Personen, welche eine unternehmerische Tätigkeit als Handelstätigkeit oder landwirtschaftliche Tätigkeit durchführen;
- Freiberufler und Künstler;
- Konkursverwalter und eingesetzte Kommissäre zwecks Gesellschaftsaufösungen.

Die für die Abfassung der Einheitlichen Bescheinigung und des Modells 770/2023 (ohne Angestellte) notwendigen Unterlagen:

Die für die Abfassung der Einheitlichen Bescheinigung und des Modells 770/2023 notwendigen Unterlagen sind folgende:

- Bestätigung bezüglich der getätigten Steuereinbehalte auf Entgelte, die an Freiberufler/Berater/Zwischenhändler/Vertreter usw. ausbezahlt wurden;
- Kopie der entsprechenden Rechnungen;
- Kopie der entsprechenden Zahlungsbelege Modell F24, mit welchen die Steuereinbehalte einbezahlt worden sind, falls wir nicht über den Zugang zum "Steuerarchiv" verfügen;
- Kopie des Überweisungsbelegs (bei Schecks Belastungsanzeige des Kontos) oder Kopie der Bestätigung über die erfolgte Bezahlung der genannten Rechnungen;
- In Bezug auf die im Jahr 2022 ausbezahlten Gewinne: die genauen Angaben über die in Italien ansässigen Bezieher von Dividenden aufgrund von Beteiligungen an in Italien ansässigen oder nichtansässigen IRES-Subjekten (Gesellschaften, Körperschaften usw.), unabhängig von der Form, in welcher sie im Jahr 2022 ausbezahlt wurden, mit Ausnahme jener Dividenden, welchen einem definitiven Steuereinbehalt oder einer Ersatzsteuer unterliegen, für welche keine Verpflichtung zur Ausstellung der Einheitlichen Bescheinigung besteht.

2

Die Übermittlung der Ausgaben für die Gesundheit an das Nationale System der Gesundheitskarte

Für MwSt.-Subjekte

Wir erinnern daran, dass innerhalb 31.01.2023 die Eckdaten der Ausgaben für Gesundheit an das System der Gesundheitskarte (STS) übermittelt werden müssen, und zwar bezogen auf den Zeitraum vom ersten Juli 2022 bis zum 31. Dezember 2022. Diese telematische Übermittlung muss auch Seitens der neu verpflichteten Subjekte vorgenommen werden, d.h. von den Optikern, welche den Detailhandel mit optischen oder fotografischen Materialien durchführen (auch wenn es nicht deren Haupttätigkeit darstellen sollte) und den Tätigkeitscode 47.78.20 aufweisen.

Die telematische Übermittlung mit monatlicher Fälligkeit ist auf das Jahr 2024 aufgeschoben worden; somit müssen die Gesundheitsausgaben des Jahres 2023 mit semestraler Fälligkeit an das System der Gesundheitskarte vorgenommen werden:

- die Ausgaben für Gesundheit im Zeitraum vom 01.01.2023 bis zum 30.06.2023 müssen innerhalb 30.09.2023 telematisch übermittelt werden;
- die Ausgaben für Gesundheit im Zeitraum vom 01.07.2023 bis zum 31.12.2023 müssen innerhalb 31.01.2024 telematisch übermittelt werden.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die Abzugsfähigkeit für IRPEF-Zwecke in Höhe von 19% auf die Gesundheitsausgaben nur dann zusteht, sofern diese mittels Bankomatzahlung/Banküberweisung oder anderen nachvollziehbaren Zahlungsmitteln vorgenommen wird; davon ausgenommen sind die Ankäufe von Medikamenten/sanitären Geräten, sowie der Ankauf von sanitären Leistungen von öffentlichen Strukturen/privaten Strukturen, welche die Akkreditierung vom öffentlichen Gesundheitssystem besitzen. Im Besonderen müssen auch die Ausgaben für den Tierarzt mittels nachvollziehbarer Zahlungsmittel getätigt werden, damit diese steuerlich in der eigenen Einkommensteuererklärung angerechnet werden können. Es muss nicht die spezifische Zahlungsmodalität angeführt werden, sondern nur, ob die Zahlung mittels nachvollziehbarer Zahlungsmittel erfolgt ist oder nicht.



Die hier enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Newsletter gültig; die gesetzlichen Bestimmungen können sich in der Zwischenzeit jedoch geändert haben. Der Inhalt der Newsletter stellt kein Gutachten in Steuer- und/oder Rechtsfragen dar und kann auch nicht als solches für eine spezifische Situation herangezogen werden. Bureau Plattner übernimmt keine Haftung für unternommene oder unterlassene Handlungen, welche auf Basis dieser Newsletter durchgeführt werden.

Alle Informationen über unsere Datenschutzbestimmungen entnehmen Sie bitte der Privacy Policy auf unserer Homepage: <https://www.bureauplattner.com/datenschutz-cookies/>. Für Fragen hierzu können Sie sich gerne an folgende E-Mail Adresse wenden: privacy@bureauplattner.com.

© Bureau Plattner – Dottori commercialisti, revisori, avvocati
www.bureauplattner.com

